



AUS DEM SCHULLEBEN

AUS DER KLASSE ERDE (1.-3. JGST.)

Liebe Schulfamilie,

die ersten Wochen in der Klasse Erde waren geprägt von Sich-neu-Kennenlernen, Orientieren und vieles Lernen. Am ersten Schultag durften wir unsere Ersties begrüßen und kennenlernen. Zur Strophe „Ich schenke dir ein Kuchenherz, drauf steht ‚Ich mag dich so!‘ in unserem Regenbogenlied



gab es einen echten Kuchen, den wir angeschnitten haben und essen durften.

In der Freiarbeit entdeckten die Kinder das Material und arbeiteten fleißig, unterstützt durch unsere Praktikantin Leni und die Bufdis Liam und Phillip.





Unsere Klassen-
sprecher Helena
und Julius



PENZ

Was ist klein, flauschig
und liebt Nüsse?
Hier reinschreiben:

40/2023



In diesem Jahr gehen wir einmal im Monat ins Grüne Klassenzimmer und lernen ganz viel über den Wald, spüren, beobachten und betrachten ganz neu, was es im Wald alles zu entdecken gibt. An unserem ersten Waldtag hörten wir in einer Stilleübung die Geräusche des Waldes, dazu gesellten sich sehr viele menschengemachte Geräusche wie Baustellenlärm, Autos und LKWs. Trotzdem hörten wir einige Elstern schnattern, Krähen krächzen und Äste knacken. Den Wald einmal neu zu betrachten, galt es in einer Spiegelschlange zu erkunden. Dazu setzt man sich einen kleinen Spiegel, der nach oben zeigt, unter die Augen und

schaut hinein, während man sich langsam zwischen den Bäumen bewegt. Ein gewissenhafter Anführer ohne Spiegel geleitet die so entstandene Spiegelschlange durch das Unterholz. Dieser neue Blickwinkel hat dann schon sehr beeindruckt und viele staunen lassen. Bei einem Waldmemory wurden immer zwei gleiche Fundsachen unter Bechern versteckt, wobei dann die Paare wiedergefunden werden mussten. Am tollsten war aber die freie Arbeitszeit, in der fleißig gebaut, entdeckt, sich gesontt und gespielt wurde. Zum Schluss verwandelte Luisa uns alle mit ihrem Zauberstab in Eichhörnchen.

Wir waren im Wald und haben Spiele gespielt, zum Beispiel Memory. Ich war mit meinen Freundinnen auf einem umgefallenen Baumstamm. Danach hat uns Meike die Landtagswahlen erklärt. Jeder durfte wählen und ich darf es leider nicht verraten, weil das ein Wahlgeheimnis ist. Heute haben wir uns mit Eichhörnchen beschäftigt. (Hannah)

Am Donnerstag waren wir den ganzen Tag im Wald. Meike hat ein Memory auf einer Decke gemacht. Auf dieser Decke haben Paula, ich, Thea und Luana Hund gespielt. Wir haben auch etwas über Eichhörnchen gelernt. Dann haben wir Nüsse gegessen. Es war wirklich WUNDERSCHÖN! (Raquel)

Am Donnerstag waren wir im Wald und haben ein Nüsschen-Spiel gespielt. Es war richtig SCHÖN! (Paula)

Wir sind am Donnerstag ins Grüne Klassenzimmer gegangen. Wir haben Memory gespielt und wir haben über das Eichhörnchen gesprochen. Wir haben eine Geschichte gehört. Wir haben Nüsse versteckt. Dann durften wir spielen. Die Mädchen haben auf einem Baumstamm Brotzeit gemacht. Die Jungs haben sich ein Tipi gebaut und haben so getan, als wären die Stöcke Pistolen. Sie haben rumgebrüllt und haben die Mädchen genervt. Das war den Mädchen egal. (Elena)

So lauschten wir der Geschichte, wie sich die Eichhörnchen für den Winter bereit machen, Nüsse, Bucheckern und Eicheln sammeln, um sich dann in ihrem Kobel zur Winterruhe zu begeben. Dazu versteckte jedes Eichhörnchen-Kind fünf Erdnüsse, traf sich im Kreis zur Winterruhe, um dann im Winter wieder Nüsse „auszugraben“. Nicht jedes Kind fand alle seine Nüsse wieder. Dafür haben andere Eichhörnchen viel mehr als fünf Nüsse gefunden. Gott sei Dank verstecken Eichhörnchen immer mehr, als sie fressen können, und in Meikes Bollerwagen waren noch ganz viele Erdnüsse, die dann an die hungrigen Eichhörnchen-Kinder verteilt wurden.

„Ich habe sehr viel Spaß am Lernen, weil ich immer zu Referaten etwas machen darf. Ich mache ein Referat über Pferde. Ich habe schon den Charakter vom Pferd gemacht und auch das Futter aufgeschrieben. Ich habe mit meiner Mutter Englisch geübt. Dann habe ich gemerkt, dass mir Englisch Spaß macht. Meine Mutter heißt übrigens Carina. Mir macht am meisten Kunst Spaß und Pause, wie bei jedem Kind. Meine Freundinnen und ich machen am liebsten Referate und wir wissen immer nicht, was wir machen sollen, aber unsere Lehrerinnen helfen uns dann. Ich möchte zwar unsere frühere Lehrerin lieber.“ (Hannah)

INTERVIEW MIT DEN ERSTIES

Wie war der 1. Schultag für dich?

Toni: Gut und aufregend.

Mina: Die Fotos mit den Schultüten fand ich am besten.

Luana: Ich war wahnsinnig aufgeregt und habe mich plötzlich so groß gefühlt.

Luisa: Ich fand es toll und aufregend. Es hat ganz doll im Bauch gekribbelt.

Jonas: Ich fand den Tunnel nicht so gut, aber den Schnuppertag und den Schulanfang fand ich toll.

Was macht ihr mit der Meike immer draußen?

Jonas: Wir machen Buchstaben.

Toni: Meike zeigt uns neue Buchstaben, z. B. das A. Dann kann man das A nachzeichnen. Und es gibt immer einen kleinen Buchstaben dazu. Es kommen immer neue Buchstaben dazu. Der Erste war M/m, dann I/i und das A/a. Beim A müssen wir das nächste Mal das Heft mitnehmen und

eine Seite dazu machen. Wir dürfen das A/a auch an Stationen machen, z. B. kneten, ablaufen, in den Sand schreiben, mit Formen nachstempeln und durchrubbeln. Danach ist meist Pause. Meike zeigt uns auch, was es Neues gibt, z. B. Material.

Was gefällt dir am besten an unserer Schule?

Mina: Am tollsten ist das Rechen-Lotto, weil ich gerne rechne und mit anderen Kindern spielen kann. Ich würde am liebsten hier in der Schule schlafen.

Luana: Ich finde toll, dass ich jetzt das Eulenhft 1 habe. Ich habe mir so sehr ein Rechenheft gewünscht! Ich mag Rechnen so gern und liebe Englisch.

Luisa: Ich finde alles gleich toll. Sport und Englisch sind gut.

Toni: Das Rechen-Lotto. Toll finde ich auch, mit den Musikinstrumenten das Herbstlied zu spielen. Ich bin stolz auf mich, dass ich es geschafft habe, das kleine m zu schreiben, und dass ich das I/i und M/m fertig gemacht habe!

Jonas: Ich finde Sport schön. Englisch ist super!

Was machst du in der Pause?

Luisa: Klettern und Fangen spielen.

Luana: Brotzeit, Klettern und Verstecken spielen.

Wie kümmern sich eure Paten um euch?

Luana: Paula hilft mir ganz toll!

Luisa: Mit meiner Patin ist das so mittel. Sie ist immer bei mir. Sie kümmert sich nur ein bisschen um mich.

Rosalie: Eigentlich brauche ich meinen Paten gar nicht.

Toni: Ich will immer mit meinem Paten spielen, aber er spielt immer mit den anderen Dritties.

Jonas: Mein Pate spielt immer mit anderen und ärgert mich manchmal.

Was willst du uns noch sagen?

Toni: Ich fände es schön, wenn wir hier drinnen ein Schwimmbad mit Rutsche hätten.

Luana: Ich bin ganz aufgeregt, weil meine Eltern am Freitag heiraten!

Das Interview führten Elena und Meike.
(Zusammengestellt von Meike Hrbatsch)

INTERVIEW MIT MEIKE

Meike Hrbatsch, die langjährige Klassenlehrerin aus der Klasse Erde, war das letzte Schuljahr weg. Sie hat ein so genanntes Sabbatical genommen. Darunter versteht man eine Auszeit vom Beruf, in der man sich verschiedenen privaten oder sozialen Projekten widmet. Da Meike wieder zurück ist, sind wir natürlich neugierig und haben sie zu ihrem Sabbatical befragt.

PenzWeek: Welcome back! Wie waren denn deine Pläne vor der Auszeit?

Meike: Es war von Anfang an klar, dass ich das Sabbatical in mehrere Abschnitte aufteile. Ich habe mir drei Projekte im Ausland vorgenommen und die Zeit aber auch zu Hause genutzt.

PenzWeek: Was ist anders zu Hause, wenn Sabbatical ist?

Meike: Am besten hat mir gefallen, dass ich unter der Woche und vormittags in der Natur unterwegs sein durfte. Ich war wirklich viel im Gebirge und habe es sehr genossen, außer ein paar Rentnern relativ wenige Menschen zu treffen. Außerdem haben mein Mann und ich zum ersten Mal außerhalb der Ferien Urlaub gemacht und waren in Kroatien und Italien. Wir konnten dann auch noch ein Kinderzimmer in ein langersehntes Arbeitszimmer umwandeln und ich habe es einfach genossen, unverplante Zeit für mich zu haben.

PenzWeek: Und die Projekte im Ausland?

Meike: Zuerst habe ich in Rumänien, und dort wirklich fast an der Grenze zur Ukraine, ein Tierheim besucht. Das war aus zwei Gründen sehr interessant: Einerseits kommt mein Vater ursprünglich aus Siebenbürgen und daher wollte ich dort schon immer einmal hin. Andererseits hat unser hiesiger Tierschutzverein eine Kooperation mit diesem Tierheim und wir wollten uns einfach die Gegebenheiten vor Ort anschauen. Ich habe dann dort im Rahmen einer Kastrationsaktion einen Wurf Welpen gefunden und als Pflegefamilie



diese Welpen weitervermittelt. Wie es so ist, ist nun einer der Welpen noch übrig und es sieht fast so aus, als ob das unser neuer Familienhund werden könnte. Eine bleibende Erinnerung in mehrfacher Hinsicht also. – Mein zweites Projekt war die Arbeit als Volontärin in einer Auffangstation für Großkatzen, hauptsächlich Löwen und Tiger, in Südafrika.

Dort habe ich drei Wochen mitgeholfen. Es gibt dabei große Unterschiede, die meisten dieser vermeintlichen Hilfsorganisationen sind selbst im illegalen Handel mit diesen Tieren oder deren Knochen tätig. Ich war in einem so genannten Sanctuary, wo gequälte Tiere aus solchen brutalen Organisationen gesund gepflegt werden und in Frieden leben können.

PenzWeek: Wow, das klingt toll. Wie war Südafrika sonst?

Meike: Kultur und Leute sind dort sehr offen und haben eine große Fröhlichkeit. Ich kenne das ja so schon von Karen, die mich mit ihrer guten Laune nicht nur ansteckt, sondern ab jetzt auch immer an meine Zeit in Südafrika erinnert.

PenzWeek: Gibt es auch etwas, was du dir vorgenommen hattest und was nicht geklappt hat?

Meike: Ich hatte vor, mit meinen Töchtern zu reisen, aber die Termine haben nicht so geklappt und außerdem wollte ich zu Fuß oder mit dem Rad an der Haustüre starten und von zu Hause aus losreisen und die Welt erkunden, dazu war auch irgendwie nicht die Gelegenheit. Eine Montessori-Schule in Italien zu besuchen steht auch noch aus. Aber das kann ich ja auch mal in den Ferien nachholen.

PenzWeek: Naja, man braucht ja noch Pläne! Würdest du es wieder machen und würdest du ein Sabbatical grundsätzlich empfehlen?

Meike: Auf jeden Fall. Ich war aus meinem Bekanntenkreis eher gewarnt worden. Für mich war es aber auf jeden Fall sehr toll und inspirierend, ich konnte Kraft schöpfen und habe einen frischen Start in meinen jetzigen Alltag. Ich habe auch endlich viel Zeit zum Lesen gehabt und ganz viel Fachliteratur durchgearbeitet. Daher gehe ich mit ganz vielen neuen tollen Ideen ins Schuljahr und in den Unterricht und hoffe, viel davon umzusetzen.

PenzWeek: Super, dann haben ja auch die Erde-Kinder was davon. Vielen Dank für das Interview!

Constanze Multerer



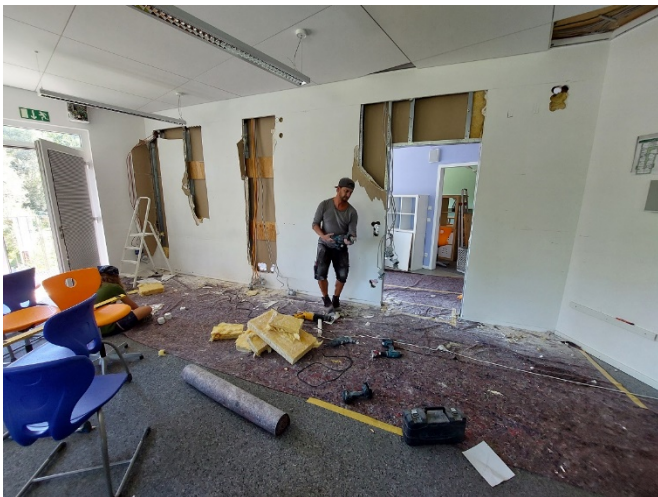
AUS DER HAUSMEISTEREI

LOB DES AK INSTANDHALTUNG

Liebe Eltern,

wie ja bekannt ist, plant die Schule einen Anbau. Im Zuge von Vorarbeiten wurde in den Sommerferien schon mal eine Wand eines Differenzierungsraums entfernt, da durch diese Klasse (Saturn) dann der Gang in den Anbau verlaufen soll.

Ich möchte das Engagement, die Fachkenntnis und den Fleiß unserer zwei beteiligten Schülerpapas hier in besonderem Maße hervorheben. Eine Trockenbauwand fachmännisch, sauber und clever zu eliminieren und v. a. den Rest ästhetisch schön mit allen Installationen in perfekte Form zu bringen, hat mich echt begeistert. Auch der sportliche Ansatz, dies neben beruflichem Engagement innerhalb einer Woche über die Bühne zu bringen, nötigt mir allen Respekt ab. Nun also, hier sind die zwei Helden: Marcel Jabusch und Martin Greinwald samt Tochter Greta.



Eine weitere sehr gelungene Aktion in den Sommerferien war das Projekt „Aus 4 mach 2“. Schülerpapa Felix Bendl hat aus den ursprünglich vier heruntergekommenen und Kleidung bedrohenden Tisch-Bank-Kombinationen zwei vollwertige „neue“ gezaubert. Und dann auch gleich noch lasiert. Besser als neu!

Natürlich tue ich hiermit allen anderen Helfern des AK Instandhaltung unrecht, da ich sie hier nicht explizit erwähne. Deshalb hole ich das jetzt pauschal nach: In diesem AK bringen die Papas all ihre Talente und Kreativitäten ein. Ob es um Elektrik geht, Metall oder Holz oder ...



Ein spektakuläres Projekt wird demnächst die Installation einer Theatervorhangkonstruktion sein, bei der wir für die Fixierung bis an die Auladecke hochfahren.

Aber es geht im Alltag auch um so Sachen wie:

- Defekte WC-Lüfter austauschen
- klemmende Klotüren wieder in Schwung bringen
- Zaundefekte ausbessern
- Regale an die Wand dübeln
- Halterungen für Staubsauger-Equipment mit 3D-Drucker fertigen
- Regensammlertonne montieren
- Whiteboards konstruieren
- Fugen erneuern

Andreas Schmid
Hausmeister



ZU VERSCHENKEN

Im Zuge von Umbauten in den Klassenzimmern und allgemeinem Ausmisten sind folgende Objekte überflüssig geworden, aber zu schade, um sie wegzuschmeißen:

- 2 grüne „Sessel“ aus Metallgeflecht. Kann man schön mit z. B. Fellen belegen
- 1 Voltigier-Riemen für ein Holzpferd

- Etliche Schalen, Dosen, Kuchenplatten etc. aus diversen Veranstaltungen der letzten Zeit, von Eltern im Rahmen von Essensspenden gebracht und nicht mehr abgeholt

Bei Interesse wendet euch bitte zeitnah an

Andreas Schmid, Hausmeister
(hausmeister@montessori-penzberg.de)



PENZWEEK

BITTE DRAN DENKEN:
BESTELLSCHLUSS =
Donnerstag der Vor-
woche, 23:59 Uhr!

09.10.2023	10.10.2023	11.10.2023	12.10.2023
• Kartoffelspalten mit Dips ^(M, ME)	• Gemüselasagne ^(G, M, ME, G1)	• Geschnetzeltes in Paprikarahm Soße mit Reis ^(M, ME)	• Penne Quattro Formaggi ^(G, M, ME, Sel, G1)
• Cocos Curry mit Basmatireis ^(Sel, Soj)	• Zucchini Schnitzel mit Tomatenreis ^(Ei, G, Sel, G1)	• Gemüserisotto ^(ME, Sel)	• Tagesessen
			• Kartoffelsuppe mit Wiener Würstel und Brot ^(GS, G, 4, 20, Sel)
• großer Rohkostsalat ^(Snf)	• großer Rohkostsalat ^(Snf)	• großer Rohkostsalat ^(Snf)	• großer Rohkostsalat ^(Snf)
• kleiner Rohkostsalat ^(Snf)	• kleiner Rohkostsalat ^(Snf)	• kleiner Rohkostsalat ^(Snf)	• kleiner Rohkostsalat ^(Snf)
• Vanille Pudding ^(M, ME)	• Ananas Orangen Smoothie	• Obstsalat	• Waldbeerjoghurt ^(M, ME)

16.10.2023	17.10.2023	18.10.2023	19.10.2023
• Hühnerschenkel mit Kartoffelspalten ^(Snf, Soj)	• Lachsnudeln ^(F, G, M, ME, G1)	• Ofenkartoffeln mit Garnelen und Quark ^(Kr, M, ME)	• Semmelknödel mit Schwammerrahm Soße ^(GS, Ei, Erd, M, ME, G1)
• Spaghetti mit Pesto Genovese ^(G, Sf1, Sf)	• Rattatouille mit Rosmarinkartoffeln	• Gemüse Couscous ^(G, Sel, G1)	• KEIN MENÜ
			• Nudelsuppe ^(Sel, G1)
• großer Rohkostsalat ^(Snf)	• großer Rohkostsalat ^(Snf)	• großer Rohkostsalat ^(Snf)	• großer Rohkostsalat ^(Snf)
• kleiner Rohkostsalat ^(Snf)	• kleiner Rohkostsalat ^(Snf)	• kleiner Rohkostsalat ^(Snf)	• kleiner Rohkostsalat ^(Snf)
• Vanille Pudding ^(M, ME)	• Waldbeerjoghurt ^(M, ME)	• Ananas Orangen Smoothie	• Bananenmilch ^(M, ME)